



Am **Fachbereich Medizin**, Zentrum für Tumor- und Immunbiologie (ZTI), Bereich Prof. Dr. Elke Pogge von Strandmann, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 4 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Option einer Verlängerung nach erfolgreicher Evaluation, die **Vollzeitstelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Postdoktorandin / Postdoktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die Einrichtung und Leitung einer unabhängigen Nachwuchsgruppe, die den Forschungsbereich der Biologie, Funktion und Regulation von extrazellulären Vesikel verstärkt. Die Tätigkeit bietet die Möglichkeit zur Mitarbeit in Forschungsverbänden, die sich mit interzellulären Signalmechanismen in der Tumormikroumgebung befassen. Das Zentrum für Tumor- und Immunbiologie bietet für die geplante Nachwuchsgruppe eine exzellente wissenschaftliche Umgebung und Infrastruktur. Die Nachwuchsgruppe erhält eine begrenzte Ausstattung aus Personal- und Sachmitteln, die durch selbst einzuwerbende Drittmittel ergänzt werden soll.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Habilitation oder Habilitationsäquivalenz). Im Rahmen des Aufbaus einer unabhängigen Nachwuchsgruppe wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) und Promotion in einem biomedizinischen Fach sowie eine mehrjährige experimentelle Tätigkeit in Forschungsprojekten, die sich mit der Funktion extrazellulärer Vesikel im tumorbiologischen Kontext befassen.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **17.05.2019** unter Angabe der Kennziffer fb20-0078-wmz-2019 an Frau Petra Fischer in einer PDF-Datei an p.fischer@imt.uni-marburg.de.